



DigitalSchoolStory und Deutsche Bank-Initiative „So geht Geld“ pilotieren Finanzbildung an Schulen

- **Zusammenarbeit verbindet erstmals Lerninhalte über Finanzthemen mit der etablierten Lernmethode DigitalSchoolStory – Pilotprojekt an zwei Schulen in Frankfurt gestartet**

Frankfurt am Main/Bad Homburg, 31. Januar 2025. Finanzbildung ist für viele junge Menschen der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben – und doch oft Mangelware in deutschen Klassenzimmern. Finanzwissen für junge Menschen – kreativ, digital und praxisnah. Das gemeinnützige Bildungs-Start-up DigitalSchoolStory und die Finanzbildungsinitiative „So geht Geld“ der Deutsche Bank planen eine bundesweite Zusammenarbeit, um Finanzbildung interaktiv und digital in die Klassenzimmer zu bringen.

Dazu starteten die Partner ein Pilotprojekt an zwei Schulen in Frankfurt (Walter-Kolb-Schule und Carl-Schurz-Schule), das bis Ende Februar abgeschlossen wird.

Die Pilotierung im Kontext der Finanzbildung ist die erste dieser Art in Deutschland. Die Zusammenarbeit soll nach erfolgreichem Abschluss der Pilotphase an weiteren Schulen bundesweit fortgesetzt werden.

Wie es funktioniert

Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse erarbeiten Finanzthemen wie den Umgang mit Geld, Wirtschaftskreisläufe oder digitale Zahlungsmethoden. Das Projekt umfasst 9 Wochen und findet zwei Stunden pro Woche im regulären Schulunterricht statt im Fach Politik und Wirtschaft.

Das Besondere daran: Die Schülerinnen und Schüler verwandeln ihr Wissen in Geschichten aus dem Leben und übersetzen sie in kreative Kurzvideoformate, die sie nach dem Vorbild der Social Media-Plattformen TikTok selbst erstellen. So setzen sie sich nicht nur intensiv mit den finanziellen Inhalten auseinander, sondern stärken methodische, digitale, persönliche und soziale Kompetenzen, die Heranwachsende langfristig für Schule, Beruf und Alltag stärken.

Gemeinsam lernen, kreativ sein und wachsen

Jede Gruppe (4 bis 6 Schülerinnen und Schüler) erarbeitet eigenverantwortlich ihr gewähltes Thema im Team mit dem Material der Initiative „So geht Geld“. Um offene Punkte aus der Recherche ihres Themas zu klären, steht ein Experte der Deutsche Bank in einer Schulstunde zur Verfügung. Nach dem ersten Dreh checkt dieser die kondensierten Inhalte der Story im Video auf faktische Richtigkeit. Der Content Creator gibt der Gruppe dann abschließendes Feedback auf ihre Videoumsetzung. So erschließen sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Inhalte zeitgemäß, sondern wachsen zum mündigeren Gestalter digitaler Medien.





Datenschutz steht dabei an erster Stelle. Die Videos bleiben im geschützten Raum der Schule. Die Lehrkraft wird dabei zum Lernbegleiter und führt das gesamte Projekt im Sparring mit dem im Hintergrund arbeitenden Team von DigitalSchoolStory durch. Die Lernmethode DigitalSchoolStory hat das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) evaluiert und bestätigt. Sie fördert kritisches Denken, Kollaboration, Kommunikation, Kreativität und Medienkompetenz.

Moderne Finanzbildung, die Synergien nutzt

Mit der Verbindung von Finanzbildung und digitaler Kreativität setzen DigitalSchoolStory und die Finanzbildungsinitiative „So geht Geld“ der Deutsche Bank neue Maßstäbe.

Naone Braun, Lehrerin an der Walter-Kolb-Schule: „Durch den Einsatz moderner Medien im Unterricht können Lernprozesse interaktiver, anschaulicher und effizienter gestaltet werden. Und auch Finanzwissen wird durch das Geschichtenerzählen erlebbar und fördert eine intensivere Auseinandersetzung mit den Themen. Zudem fördert der Umgang mit digitalen Werkzeugen wichtige Kompetenzen wie kritisches Denken, Medienkompetenz und selbstständiges Arbeiten, die für die Zukunft unerlässlich sind. Besonders schätze ich, dass dieses Projekt nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern auch praktische Erfahrungen ermöglicht. So lernen die Jugendlichen, digitale Medien verantwortungsvoll und sinnvoll einzusetzen – sowohl im Schulalltag als auch darüber hinaus. Ich bin überzeugt, dass DigitalSchoolStory einen wichtigen Beitrag zur modernen Bildung leisten und uns bestmöglich auf die digitale Zukunft vorbereiten.“

Philipp Ruecker, Lehrer an der Carl-Schurz-Schule: „DigitalSchoolStory holt die Schülerinnen und Schüler aus der Passivität und motiviert sie durch den handlungs- und produktionsorientierten Ansatz zum Gestalten ihres eigenen Lernprozesses. Sie übernehmen Verantwortung, bringen eigene Ideen ein und zeigen oft verborgene Talente. Lernen wird lebendig, ist praxisnah, macht Spaß und fördert nachhaltige Bildungsprozesse.“

Alexander Gallas, Global Co-Head Corporate Social Responsibility der Deutsche Bank, erklärt: „Als Unternehmen wollen wir zu einer besseren finanziellen Bildung von Heranwachsenden beitragen. Es freut mich, dass wir mit DigitalSchoolStory unser bestehendes Bildungsangebot ‚So geht Geld‘ zeitgemäß weiterentwickeln und den Jugendlichen die Möglichkeit geben, selbst zu Wissensproduzenten zu werden und das Erlernte rund um Geld und Finanzen an andere Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.“

Nina Mülhens, Mitgründerin und Geschäftsführerin von DigitalSchoolStory, ergänzt: „Durch unsere Methode können wir Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe erreichen und sie erleben, wie sie selbst komplexe Themen wie Finanzbildung kreativ und eigenverantwortlich umsetzen können und Gestalter ihrer Lebenswelt werden. Das stärkt nicht nur ihr Wissen, sondern auch ihre Fähigkeit, mit digitalen Medien souverän umzugehen.“





Über die Partner

Deutsche Bank Finanzbildungsinitiative „So geht Geld“:

Entwickelt mit dem Bundesverband deutscher Banken und der Bildungsagentur YAEZ, ist es das Ziel der Initiative, Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse grundlegendes Wissen über Finanzthemen zugänglich zu machen. In deutschlandweiten, interaktiven Workshops in Schulen erschließen sich Jugendliche den Umgang mit Geld und wirtschaftliche Zusammenhänge. Die Workshops werden in den Schulen von Mitarbeitenden der Deutschen Bank begleitet. Seit 2021, dem Start von „So geht Geld“, wurden 90.000 Kinder und Jugendliche in 3.800 Unterrichtsbesuchen erreicht.

DigitalSchoolStory:

DigitalSchoolStory gGmbH unterstützt seit 2020 Schüler:innen (Klassen 5–13) dabei, Unterrichtsinhalte in kreative Videos umzusetzen. Dadurch lernen sie Inhalte auf moderne Weise und erhalten Zugang zu sozialen Medien. Diese Lernmethode fördert 4K+ Kompetenzen (Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken, Kollaboration, Medienkompetenz) sowie eigenverantwortliches Arbeiten. Sie wird auch in Berufsschulen sowie Hochschulen eingesetzt und ist wissenschaftlich evaluiert durch das Fraunhofer FIT. 2023 gewann das Bildungs-Startup den Corporate Digital Responsibility Award in der Rubrik Verbraucherbelange und zählt zu den Bundespreisträgern des startsocial-Wettbewerbs (2023/24) unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Olaf Scholz.

Kontakt für Medien

Deutsche Bank:

Dr. Klaus Winker

Mobil 0172 610 82 89

klaus.winker@db.com

www.db.com/so-geht-geld

DigitalSchoolStory:

Jacqueline Dreyhaupt

Mobil 0171 36 32323

jacqueline@digitalschoolstory.de

www.digitalschoolstory.de

